

One Wish

ShanksxMakino

Von little_chestnut

Vanished

Nächster Tag: Samstag

Zorro lag neben seinem Couchtisch auf dem Boden. Er mochte es einfach nur auf dem Boden zu liegen und ein Nickerchen zu machen. Er konnte sich nicht erinnern je Probleme gehabt zu haben auf harten Böden oder sonst wo zu schlafen. Das Schloss seiner Haustür klackte als dieses aufgeschlossen wurde. Er machte keinen Zucker. Es konnte nur Tashigi sein. Sie hatte sich schon vor Jahren seinen Zweitschlüssel erkämpft. Wirklich erkämpft! Sie war auf seinen Rücken gesprungen und hatte ihn zu Boden gerungen um an das von ihr gewollte Zielobjekt in seiner Hand zu kommen. Mit seiner Freundin aus Grundschultagen wehte der Duft von etwas leckerem in die Wohnung. Sie brachte ihm schon wieder Mittagessen! So als könnte Er nicht allein überleben. Aber er würde sich nicht beschweren. Das Essen ihrer Mutter war das beste das er kannte.

„Hey, du sollst dich zudenken wen du auf dem kalten Boden liegst!“ rügte sie ihn zum aber-tausendsten mal. Sie stellte den Topf auf die kleine Küchenzeile in seiner Einzimmerwohnung und trat zu ihm zwischen Bett und Couchtisch der auch als Esstisch fungierte. Sie seufzte und fing an den Papierkram von diesen abzuräumen und wegzuworfen.

„Hast du heute schon was gegessen? Oder dich mehr bewegt als aus deinem Bett auf den Boden zu fallen?“ Zorro öffnete eines seiner Augen einen Spalt weit und sah sie über ihm stehen mit den Händen an den Hüften.

„War im Bad, Pissen“ sie zog eine Augenbraue hoch und schüttelte den Kopf.

„Ich bin begeistert das du Stubenrein bist.... aber Duschen könntest du trotzdem mal!“ Zorro machte ein genervtes Geräusch in seiner Kehle und setzte sich auf.

„Und du könntest dir eine neue Persönlichkeit zulegen... weiß nicht, eine, die man mögen kann“ sie streckte ihm die Zunge raus und scheuchte ihn ins Bad.

Natürlich kam er nochmal raus weil er vergessen hatte sich frische Kleidung mit zu nehmen. Während er Duschte machte Tashigi das Essen noch mal richtig warm und räumte seinen Saustall etwas auf. Aber dafür das er allein war und ihm sonst alles am Allerwertesten vorbei ging sah es gar nicht so schlimm aus.

Als ihr mürrischer Gastgeber frisch Geduscht und Umgezogen zurück ins Zimmer kam aßen sie erst mal zu Mittag.

„Weshalb hat sich Ace eigentlich Gestern in der Pause mit Buggy angelegt?“ Zorro stand tatsächlich auf und brachte seinen Teller selbst zur Spüle wo Tashigi schon stand und das Wasser zum Abwaschen einlaufen lies. Zorro lies die Schultern kreisen und schnaufte.

„Braucht er wirklich einen Grund?“ entgegnete er auf ihre Frage.

„Nein, Buggy ist ein Idiot aber Ace hat immer einen Grund“

„Er hat sich über Shura lustig gemacht, der übliche Dreck“ während sie so redeten räumte der Mürrische Teenager doch tatsächlich den Tisch ab. Zorro machte seine Sachen ja auch. Man durfte es ihm nur nicht befehlen. Wen Tashigi etwas sagte dann nur weil es wirklich dringend war, wie ihm zum Duschen zu bringen, oder einfach weil sie ihn etwas necken wollte. Er war kein schlechter oder undankbarer Kerl. Aber auch er hatte seine Gründe so zu sein wie er nun mal war. Und Tashigi kannte sie alle.

„Dieser Idiot sollte einfach seine Klappe halten! Er hat doch von nichts Ahnung!“ murrte sie als sie das gewaschene Geschirr auf das Abtropfbecken legte. Tashigi schaute auf als Zorro's Schatten über sie viel. Der leichte Kuss der ihre Lippen berührte verleitete sie dazu die Augen zu schließen. Die Berührung war sachte und kurz. Als Zorro sich mit leichter röte auf den Wangen von ihr abwandte strich seine große Hand sanft über ihr Haar.

„Reg dich deswegen nicht auf“ murmelte er bevor er seine Jacke aus einer der Zimmerecken holte.

„Wir wollten noch einkaufen oder?“ Tashigi nickte mit ihrem eigenen roten Gesicht.

„Ja“

#####

„Guten Appetit!“ Wünschte Conis mit sanftem Lächeln als sie dem Gast sein Essen hinstellte. Sie wand sich ab um zurück Richtung Küche zu Eilen als die Glocke der Eingangstür erklang. Sie sah zur Tür und die sonst immer frohe Miene der blonden säuerte als sie zurück zur Küche ging. Sie legte eine Hand auf Shura's Brust als dieser mit zwei Tablettis aus der Küche kam und drängte ihn sanft zurück und zum stopp.

„Was?“ Fragte er ruhig aber besorgt auf ihre Miene.

„Alvida ist gerade gekommen... mit ihrem Vater!“ Shura schnaufte und gab ihr einen wissenden Blick.

„Ich rei mich zusammen! Immerhin lässt dein Großvater mich hier Teilzeit arbeiten!“

„Du bist hier nicht das Problem sondern Sie!“ Er küsste ihre Stirn.

„Erzähl das mal den Gästen!“ Sie ließ ihn die Bestellung zu den Tischen bringen und verschwand in der Küche.

„Alvida und Sir Crockodail sind gerade gekommen!“ Die ganze Küchencrew stöhnte hörbar genervt auf. Conis durchquerte den Raum bis zum Waschbecken. Sie streichelte über Adelle's Haar und küsste Sanji's Wange.

„Na ihr zwei seit ja sehr fleißig!“ Die beiden spülten die gröſsten Reste von den Tellern und räumten alles in die Spülmaschine. Sanji und Adelle lächelten und nickten.

„Das ist schön, aber ihr könnt dann aufhören wen Ron da ist!“ unerwartet verzogen die beiden die Gesichter missmutig.

„Aber du und Shura arbeitet auch noch!“ Conis schnaufte kurz.

„Wir haben das schon mal geklärt Sanji, ihr geht dann bitte rauf spielen!“ Beide nickten widerwillig. Kurz danach verließ Conis die Küche und lief in ihrem Bereich um sich wieder um ihre Gäste zu kümmern. Sie lies die Augen beim zurück laufen wandern und stellte mit Erleichterung fest das Alvida und ihr Vater nicht in Shura's Bereich saßen.

Die blonde beobachtete immer wieder wie geschickt Shura aus dem Blickfeld von Alvida verschwand. Ihr tat die zuständige Bedienung leid die sich um Alvida's extra wünsche kümmern musste Ihr Vater war da einfacher. Zwar war er ein so großes Arsch wie Alvida eine Zicke, aber er bestelle immer das gleiche.

Seufzend machte Conis weiter die ihre Haare heute in einem Dutt eingedreht hatte der am Haaransatz im Nacken saß. Shura kam zurück in die Küche als sie gerade leere Teller wegstellte.

Nur für einige Sekunden beobachtete die blonde wie er seinen Zopf auf machte um ihn nochmals ordentlich zu binden. Sie mochte es wen er sein Haar in einem kleinen Zopf trug.

Tat er aber leider nur wen er Arbeitete oder Lernte.

Nicht sehr viel später, als sie einen in der nähe stehenden Tisch abräumte, sah sie Sanji und Adelle in der Spielecke sitzen. Sanji baute Klötzchen-türme mit einem vielleicht sechs Jahre alten Jungen am Tisch und Adelle saß mit einem ungefähr fünfjährigen jungen und einem etwas jüngeren Mädchen auf dem Teppich und las ihnen in ruhiger Tonlage eine Kindergeschichte vor. Conis lächelte stolz. Zückte ihr Handy aus der Schürzentasche und hielt diesen Moment schnell fest. Bevor die beiden es bemerkten. Lächelnd verschwand Conis wieder in der Küche Leider bemerkte Conis nicht das ihr tun nicht unbeobachtete blieb. Alvida hatte sie auf dem weg zur Toilette dabei gesehen. Böse grinsend setzte sich die schwarzhaarige an den leeren Tisch gleich bei der Spielecke.

„Ich wusste gar nicht das Kinder von Junkies in der Lage sind zu schreiben gar zu Lesen!“ sie lachte so laut wie sie es gesagt hatte. Die Kinder sahen zu ihr auf. Adelle in Horror und Sanji mit Wut. Sanji sah zu Adelle und schüttelte den Kopf. Die beiden ignorierten Alvida und brachten auch die anderen Kinder zum weiterspielen und zuhören. Alvida zog eine Augenbraue hoch und schnaufte.

„Aber naja, wen man sich die hässlichen Kinder an sieht, dann weiß man ja warum die sich lieber die Nadel gegeben haben“ wieder lachte sie auf.

Sanji knurrte schon fast und Adelle lies beschämt und verletzt den Kopf hängen.

„Du bist gemein! Sei still du störst die anderen Gäste!“ entgegnete Sanji als er aufstand und zwei schritt auf sie zutrat.

„Pah! Halt deine Fressleiste Gnom, Mit dir hat niemand geredet, ist doch fast das gleiche bei euch! Eure Eltern sind lieber irgendwo anders auf der Welt! Als bei dir und deiner Schlampe von Schwester!“ Sanji's Kopf wurde rot vor Wut.

„Wenigstens Lebt meine Mama noch!“ fauchte er zurück und traf einen Nerv den er lieber nicht berührt hätte.

Alvida verzog das Gesicht zu einer Fratze.

„Ja und? Meine Mutter war krank, Ihre Eltern haben sich in der Entzugsklinik aufgehängt!“ brüllte sie nun verärgert.

Alles wurde still und die Stimmung im Restaurant kippte schlagartig. Die Luft schien kalt zu werden und schwer. Adelle fand es auf einmal hart zu Atmen. Das klirren und scheppern eines Tablett's übertönte die Stille. Conis hatte es gehört als sie mit einer Bestellung aus der Küche gekommen war und hatte das ganze Tablett prompt im Schock fallen lassen. Shura war erstarrt. Gerade als er eine Bestellung aufnehmen

wollte.

„Entschuldigen sie mich!“ entgegnete er den Leuten am Tisch trocken, als er sich umwandte und verkrampft zur Spielecke rüber ging.

„Ich würde sie bitten zurück auf ihren Platz zu gehen. Ihr Essen müsste gleich kommen!“ Er musste sich sehr zusammen reisen um höflich zu bleiben. Ein leichter Schubser gegen seine Hüfte brachte ihn dazu nach unten zu sehen. Adelle klammerte sich an ihn. Versteckte ihr Gesicht in seiner Seite. Er legte eine Hand auf ihr Haar und streichelte ihr über den Kopf. Alvida setzte ein widerliches Grinsen auf.

„Ach, sieht so aus als hättest du es ihr noch nicht gesagt?“ Shura's Gesicht zuckte kurz. So als wollte er etwas sagen aber hielt sich sehr zurück.

Gerade als Alvida wieder ansetzen wollte durchschnitt ein lautes Geräusch die Stille. Jeff, der Besitzer des Restaurant schlug mit der spitze seines Gehstocks auf den Boden.

„Miss, sie sollten jetzt wirklich wieder zurück auf ihren Platz oder ich muss sie und ihren Vater bitten mein Restaurant zu verlassen und zwar auf der stelle!“ Alvida sah überrumpelt zu Jeff auf und schien etwas von ihrem Selbsterhaltungstrieb zurück zu bekommen den sie wurde tatsächlich etwas bleich und stand auf um zurück zu ihrem Tisch zu stampfen. Shura sah ihr fast schon knurrend nach als auch Conis zu ihnen kam. Jeff's große Hand landete kurz auf Shura's Schulter als Aufmunterung und dann ging Conis' Großvater wieder zurück in die Küche.

„Es ist nicht wahr!“ Adelle's kleine Stimme lies Shura fast zusammenzucken. Er wurde bleich und schloss kurz die Augen. Dann löste er seine kleine Schwester von sich und ging in die Hocke um auf ihrer Höhe zu sein.

„Adelle... Ich wollte -“

„Nein! Mama und Papa sind nicht Tod! Sag das sie gelogen hat!“ die kleine schüttelte wild den Kopf.

„Adelle“

„Du hast mich angelogen! Warum hast du mich angelogen?“ Sie riss sich von ihm los und schrie ihm ihre Worte ins Gesicht. Verzweifelt sah er seine kleine Schwester an.

„Du solltest es so nicht erfahren, Ich hab auf den richtigen Zeitpunkt gewartet... aber... der kam nie“ Er wollte ihre Hände in seine nehmen doch sie entzog sie ihm.

„Du hast gelogen! ICH HASSE DICH!“ dicke tränen rollten über ihr kleines Gesicht als sie raus rannte. Der schock über ihre Worte traf ihn so hart das er einige Sekunden brauchte sich davon zu erholen.

„ADELLE!“ Er rannte ihr nach ohne an seine Umgebung zu denken und stieß auf der Straße mit einem Passanten zusammen.

„Entschuldigung!“ er sah sich hastig um konnte sie aber nirgends mehr sehen.

„ADELLE!“ Auch sein rufen brachte nichts. Wo war sie hin?

#####

Ace lächelte als er beobachtete wie Nojiko mit voller Eifer die Aufgabe rechnete. Sie war voller Elan wann immer sie eine Aufgabenstellung verstanden hatte. Und schwer war es auch nicht ihr diese Sachen zu erklären. Er konnte sich vorstellen das sich einfach nie jemand richtig die Zeit genommen hatte zwei Minuten mehr mit ihr zu Investieren. Als sie so vertieft war stand er auf und nahm die Karaffe in der ihr Eistee

gewesen war mit sich in die Küche. Sie hatten sich auf dem Couchtisch ausgebreitet um auch zu verhindern das Ruffy den ganzen Tag vor dem Fernseher hockte.

„Kannst du uns noch einen Machen?“ fragte er Ben als er das Gefäß leicht mit kaltem Wasser ausschwenkte.

„Klar“ antwortete der Schwarzhaarige als er von seiner Arbeit aufstand.

„Läuft es den gut?“ fragte er als er den Topf mit Leitungswasser füllte und auf den Herd stellte.

„Ja, sie ist wirklich nicht begriffsstutzig, die haben sich nur keine Zeit genommen ihr die Dinge zu erklären“ Ace begann die Zitronen zu Schneiden während Ben Zucker in das Wasser gab das dann langsam aufkochte.

„Wen ihr zu einem Thema kommt, bei dem ihr nicht weiter wisst, könnt ihr mich gern fragen“ bot Ben an.

„Cool, machst du den Rest hier?“ Ben nickte als Ace auf die Sachen für den Eistee deutete und lies den Jungen wieder zurück zu seinem Schützling.

Er setzte sich zurück auf den Boden neben Nojiko und lächelte als diese aufsaß.

„Du siehst viel Glücklicher aus als am Anfang“ stellte er fest und lehnte sich zurück an die Couch.

„Ich hätte auch nicht gedacht das ich alles so gut Kapiere, du bist wirklich ein guter Lehrer!“ Er schüttelte den Kopf.

„Nicht wirklich! Ich erkläre es dir doch nur so wie Ich es verstanden habe!“ Sie lächelte ihn an und ging zurück zur nächsten Aufgabe. Sie wollte unbedingt aufholen. Nojiko wusste wie wichtig ein guter Abschluss war. Sie wollte Bellemere stolz machen. Ihr zeigen das es keine Zeitverschwendung war sich um sie und Nami zu kümmern. Sie war so vertieft das sie das klingeln von Ace's Handy gar nicht richtig mitbekam.

Der Schwarzhaarige antwortete seinem Anrufer.

„Hey Shura-“ er wurde sofort unterbrochen.

„Was?“ Ace setzte sich gerader hin.

„Halt! Was? Red langsamer!!“ blaffte er in sein Handy. Nojiko sah ihn verwirrt an.

„Nein! Sie ist nicht hier, wieso?“ stille herrschte im Raum als Ace der Antwort lauschte.

„Scheiße!“ murrte er als er aufstand, zur Treppe ging und rauf rief.

„Ruffy! RUFFY!“ sein kleiner Bruder kam angerannt und blieb am oberen ende der Treppe stehen.

„Ich hab nix gemacht!“ rief der neun jährige sofort.

„Egal, hast du ein Bild von Adelle?“ Ruffy blinzelte verwirrt aber nickte.

„Gut dann bring es mir Bitte!“

„Warum?“

„Mach einfach, Ruffy!“ Er wand sich wieder seinem Handy zu.

„Wir haben ein Bild, Ben hilft uns sicher, keine Angst wir finden sie, wir suchen hier und die Spielplätze auf denen sie mit Ruffy und den anderen war!“ Er legte auf und sah zu Nojiko.

„Adelle, Shura's kleine Schwester, ist weggerannt, er kann sie nicht finden wir müssen ihm suchen helfen!“ Nojiko legte den Stift weg und stand auf.

„Was ist den passiert?“ fragte sie als sie zur Haustür ging neben der in einem Regal ihre Schuhe standen, um diese anzuziehen.

„Er war mit ihr im Baratie Arbeiten, Alvida kam und hat Stunk gemacht!“ faste er zusammen ehe er das Foto nahm das Ruffy runter brachte und zu Ben in die Küche eilte.

„Mach davon ein paar Kopien!“ Der ältere sah ihn ganz verwirrt an.

„Von einem Foto? Warum?“

„Adelle ist weggerannt!“ Ben blinzelte und sah sich das Bild an bevor er aufstand und in sein Arbeitszimmer stürmte um den Scanner zu benutzen.